

„Der Courier“

Organ der deutschsprachigen Canadianer. Erscheint jeden Mittwoch.

Verantwortlich: WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LIMITED. 380 GERRARD STREET EAST, TORONTO, CANADA.

„Eine Flagge, eine Sprache, eine Schule!“

Der Wahlkampf um Arm River, der nun schon mehrere Tage mit beträchtlicher Heftigkeit tobt und am Wahltag, 25. Oktober, seinen Abschluß finden wird, hat die tollsten Blüten gezeigt.

Ein beliebtes Schlagwort im Arm River-Wahlkampf ist die alte Erbsenmänner-Lösung: „Eine Flagge, eine Sprache, eine Schule!“

Was noch im letzten Sommer als beinahe unerreicht erschien, scheint nachdrücklich doch Wirklichkeit werden zu wollen.

So bald die Reorganisation der preussischen Regierung erfolgt ist, soll auch an eine Reorganisation des Reichsministeriums herangetreten werden.

Der ehemalige Herzog Ernst August von Braunschweig, der Gatte der einzigen Tochter des früheren Kaisers Wilhelm, der Prinzessin Viktoria Luise, ist in Geldverlegenheiten, was dazu führen könnte, daß einer der ältesten Rüstungsindustriellen der Welt, Herr Carl Zeiss, seinen Weg nach Amerika findet.

Ein beherrigenswerter Aufruf.

Das Einwanderer-Institut der Österreichisch-Amerikanischen Gesellschaft von Philadelphia, zu dessen Zielen auch die Erhaltung der deutschen Sprache in den kommenden Generationen der Einwanderer gehört, und dessen Gründer der frühere Sekretär des einflussreichen Deutsch-Amerikanischen Nationalverbandes, Herr Adolph Zimm, ist, hat in Verbindung mit der Wiederkehr des 6. Oktober eine Erklärung folgenden Inhalts abgegeben:

„Proberer Herzen können wir Deutsch-Amerikaner heuer des Tages gedenken, an welchem im Jahre 1683 die erste deutsche Einwanderergruppe an diesen Ufern landete und von Franz Daniel Pastorius in Philadelphia empfangen wurde.“

„Mehr und mehr bricht sich das Deutschbewußtsein im ganzen Land Bahn. Der Leiter des Instituts hat es sich in den letzten zwei Jahren zur Aufgabe gemacht, eine Umfrage unter Amerikanern deutscher Abstammung anzustellen, mit denen er in Berührung kommt.“

Das von den Kommunisten einseitig geleitete Verfahren zur Herbeiführung eines Volksreferendums, dem, falls erfolgreich, später ein Volksentscheid über die Frage des Verbotes von Versammlungen für den noch vom letzten Reichstag beschlossenen Bau eines Panzerkreuzers von 10.000 Tonnem zu folgen hätte, will nicht vom Tisch kommen.

„Stahlhelm“ große Anforderungen gemacht, einen „Volksentscheid“ über den von keinem Bundespräsidenten vor einem Bundesrat in Weimarer Geisteswelt beschlossenen grünen Umgestaltung des derzeitigen parlamentarischen Systems und der Erweiterung der Wahlberechtigung des Reichspräsidenten nach amerikanischen Muster herbeizuführen.

Was noch im letzten Sommer als beinahe unerreicht erschien, scheint nachdrücklich doch Wirklichkeit werden zu wollen. Die Errichtung der Großen Koalition im preussischen Landtag und damit der preussischen Regierung steht unmittelbar bevor.

Der ehemalige Herzog Ernst August von Braunschweig, der Gatte der einzigen Tochter des früheren Kaisers Wilhelm, der Prinzessin Viktoria Luise, ist in Geldverlegenheiten, was dazu führen könnte, daß einer der ältesten Rüstungsindustriellen der Welt, Herr Carl Zeiss, seinen Weg nach Amerika findet.

„Eine allgemeine nochmalige Erörterung des Abstraktionsproblems im Hinblick auf den amerikanischen Staatssekretär Kellogg aufgestellten Richtlinien scheint allerdings wahrscheinlich zu sein.“

Neuerhebung Deutschlands. Was dem Deutschland der Vorkriegszeit zu tun nicht möglich war, ist der entworfenen Republik durch die Entfaltung der schier unerschöpflichen Volkskraft und der dem Volke innewohnenden Fähigkeiten gelungen: den Restloz unter den Amerikanern deutscher Abstammung zu werden.

„Die Kunst zu überbrücken, die zwischen den Amerikanern deutscher Abstammung und dem Deutschamerikanertum liegt, ist Aufgabe der Stauden-Gesellschaft.“

„In den besten Tagen der alten Heimat an die neue gehört die deutsche Hausfrau, die deutsche Mutter. Die deutsche Mutter muß deutsch zu ihren Kindern sprechen und sie anhalten, ihr deutsch zu antworten.“

Das von den Kommunisten einseitig geleitete Verfahren zur Herbeiführung eines Volksreferendums, dem, falls erfolgreich, später ein Volksentscheid über die Frage des Verbotes von Versammlungen für den noch vom letzten Reichstag beschlossenen Bau eines Panzerkreuzers von 10.000 Tonnem zu folgen hätte, will nicht vom Tisch kommen.

„Stahlhelm“ große Anforderungen gemacht, einen „Volksentscheid“ über den von keinem Bundespräsidenten vor einem Bundesrat in Weimarer Geisteswelt beschlossenen grünen Umgestaltung des derzeitigen parlamentarischen Systems und der Erweiterung der Wahlberechtigung des Reichspräsidenten nach amerikanischen Muster herbeizuführen.

Was noch im letzten Sommer als beinahe unerreicht erschien, scheint nachdrücklich doch Wirklichkeit werden zu wollen. Die Errichtung der Großen Koalition im preussischen Landtag und damit der preussischen Regierung steht unmittelbar bevor.

Der ehemalige Herzog Ernst August von Braunschweig, der Gatte der einzigen Tochter des früheren Kaisers Wilhelm, der Prinzessin Viktoria Luise, ist in Geldverlegenheiten, was dazu führen könnte, daß einer der ältesten Rüstungsindustriellen der Welt, Herr Carl Zeiss, seinen Weg nach Amerika findet.

„Eine allgemeine nochmalige Erörterung des Abstraktionsproblems im Hinblick auf den amerikanischen Staatssekretär Kellogg aufgestellten Richtlinien scheint allerdings wahrscheinlich zu sein.“

„Eine allgemeine nochmalige Erörterung des Abstraktionsproblems im Hinblick auf den amerikanischen Staatssekretär Kellogg aufgestellten Richtlinien scheint allerdings wahrscheinlich zu sein.“

worfen haben, ist inzwischen in London bereits eingetroffen, und Japans Antwort ist inzwischen auch abgehandelt worden und wird in Kürze erwartet.

„Die deutsche Mutter muß deutsch zu ihren Kindern sprechen und sie anhalten, ihr deutsch zu antworten.“

„Die deutsche Mutter muß deutsch zu ihren Kindern sprechen und sie anhalten, ihr deutsch zu antworten.“

„Die deutsche Mutter muß deutsch zu ihren Kindern sprechen und sie anhalten, ihr deutsch zu antworten.“

„Die deutsche Mutter muß deutsch zu ihren Kindern sprechen und sie anhalten, ihr deutsch zu antworten.“

„Die deutsche Mutter muß deutsch zu ihren Kindern sprechen und sie anhalten, ihr deutsch zu antworten.“

„Die deutsche Mutter muß deutsch zu ihren Kindern sprechen und sie anhalten, ihr deutsch zu antworten.“

„Die deutsche Mutter muß deutsch zu ihren Kindern sprechen und sie anhalten, ihr deutsch zu antworten.“

Sprich deutsch!

Ein Jeder, der die Mutterlaute der deutschen Sprache kennt und liebt, der fern von seinem Heimatland, der täglich braucht und treulich liebt, der stolz auf seine Ahnen ist — Sein Vaterland er nie vergißt!

Ob er nun lebt im fernen Osten, im Süden hat gebaut sein Haus, Ob er dort in Pflügen mag im Weizen, Im Norden schon'n nach Gold wohl aus Labrador, wohin er dringt, Er doch in deutscher Sprache singt.

Und nennt er Kinder dann sein eigen, So spricht mit ihnen deutsch er auch, Wehrt sie die Mutterlaute reden, Wehrt nimmer ab von diesem Brauch; Und bis zum Tode unentwegt, Er seine Sprache erbt und pflegt.

Doch wer sich schämt der Mutterlaute, Sie flücht' er auch nicht lehr, Der hat sein Vaterland verraten, Der hat ein Schicksal verdient, Dem er verahnt die schöne Pflicht, Ein edler Deutscher war er nicht.

Rudolf Radbold

Katholiken keine Einwendung mehr zu erheben haben, äußerte der Bischof im Brief weiter, Mora hält sich in der Hauptstadt immer noch verbergen.

200,000 Chinesen. Dr. S. Carlos Cadman, der New Yorker Vorsitzende der Hilfs-Organisation für Sungenot in China, hat Nachrichten erhalten, daß in der chinesischen Provinz Szechuan fast 200,000 Personen untergebracht sind.

Die italienische Rote fordert eine Gesamtschließung der Flottenfrage, während die amerikanische Antwortnote sich nur darüber beschwerte, daß überlober Bau von gewissen Kriegsschiffen in den anglo-französischen Flottenbau gesteuert sei.

Der russische Eisbrecher „Arctik“ in Lenin-grad. Der russische Eisbrecher „Arctik“, dessen Mannschaft unter Führung von Professor Samoilowitsch und Pilot Charkowitsch durch ihre hervorragenden Leistungen bei der Rettungswert die Verdienste der „Italia“ weitestgehend übertrifft, ist in Kenigsrad angekommen und mit großer Begeisterung empfangen worden.

„Arctik“ in Lenin-grad. Der russische Eisbrecher „Arctik“, dessen Mannschaft unter Führung von Professor Samoilowitsch und Pilot Charkowitsch durch ihre hervorragenden Leistungen bei der Rettungswert die Verdienste der „Italia“ weitestgehend übertrifft, ist in Kenigsrad angekommen und mit großer Begeisterung empfangen worden.

„Arctik“ in Lenin-grad. Der russische Eisbrecher „Arctik“, dessen Mannschaft unter Führung von Professor Samoilowitsch und Pilot Charkowitsch durch ihre hervorragenden Leistungen bei der Rettungswert die Verdienste der „Italia“ weitestgehend übertrifft, ist in Kenigsrad angekommen und mit großer Begeisterung empfangen worden.

„Arctik“ in Lenin-grad. Der russische Eisbrecher „Arctik“, dessen Mannschaft unter Führung von Professor Samoilowitsch und Pilot Charkowitsch durch ihre hervorragenden Leistungen bei der Rettungswert die Verdienste der „Italia“ weitestgehend übertrifft, ist in Kenigsrad angekommen und mit großer Begeisterung empfangen worden.

„Arctik“ in Lenin-grad. Der russische Eisbrecher „Arctik“, dessen Mannschaft unter Führung von Professor Samoilowitsch und Pilot Charkowitsch durch ihre hervorragenden Leistungen bei der Rettungswert die Verdienste der „Italia“ weitestgehend übertrifft, ist in Kenigsrad angekommen und mit großer Begeisterung empfangen worden.

Sagen Sie es Ihren Freunden: „Der Courier ist die führende deutsche Zeitung in Canada!“